

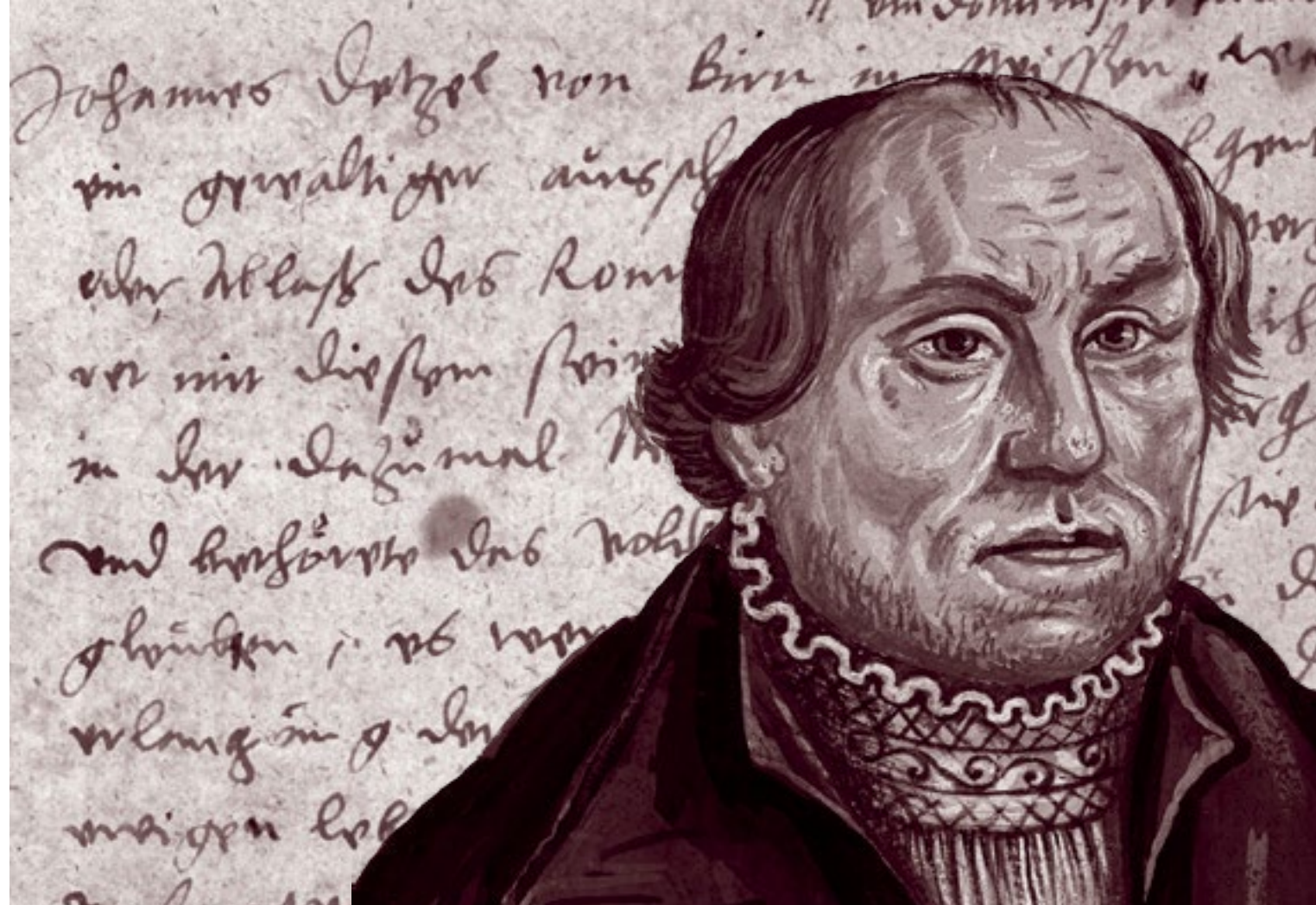
KURATOREN

Dr. Sascha Salatowsky
Forschungsbibliothek Gotha
Studienstätte Protestantismus
Schloss Friedenstein
D-99867 Gotha
Tel. +49 (0) 361/737-5562
www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb

Christiane Backhaus
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Schloss Friedenstein
D-99867 Gotha
Tel. +49 (0) 3621/8234-251
www.stiftungfriedenstein.de

VIRTUELLE AUSSTELLUNG

Nähere Informationen sowie Einblicke in die Ausstellung gibt es unter:
projekte.uni-erfurt.de/myconius-traum



DFG



Bildnachweis:
Umschlag: Friedrich Myconius (SSFG, Inv.-Nr. G-68.120.) auf Myconius' Traum (FBG, Chart B. 153, Blatt 47r); innen: Philipp Melanchthon (SSFG, Inv.-Nr. SG 10).

www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha
Schloss Friedenstein
99867 Gotha
Tel.: +49(0)361/737-5562

Ausstellung der Forschungsbibliothek Gotha
und der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

**„Ich habe einen Traum“ –
Myconius, Melanchthon und die
Reformation in Thüringen**

3. April bis 5. Juni 2016 | Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

 UNIVERSITÄT ERFURT


Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Anlässlich des 470. Todestages von Friedrich Myconius am 9. April 2016 präsentiert die gemeinsame Ausstellung von Forschungsbibliothek Gotha und Stiftung Schloss Friedenstein Gotha Leben und Werk dieses neben Georg Spalatin bedeutendsten Thüringer Reformators. Myconius, der vor allem durch sein gesprochenes Wort für die Festigung und Verbreiterung der Reformation im Gothaer Land sorgte, nahm an Visitationen und Religionsgesprächen in ganz Deutschland teil und warb im Auftrag des Kurfürsten sogar in England für eine engere Zusammenarbeit mit der anglikanischen Kirche. Im Zentrum der Ausstellung sollen zwei gegensätzliche Ereignisse stehen, die die Bandbreite der Reformation im positiven wie im negativen Sinne verdeutlichen und eng mit den Namen Friedrich Myconius, Martin Luther und Philipp Melanchthon verknüpft sind. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht zum einen Myconius' „prophetischer“ Traum auf das Erscheinen Luthers aus dem Jahre 1510, der eine jahrhundertelange Rezeption im Luthertum erlebt hat. Zum andern soll Myconius' und Melanchthons Funktion im Zusammenhang mit der Hinrichtung von sechs Wiedertäufern am 18. Januar 1530 im Kloster Reinhardsbrunn dargestellt werden. Gerade der enge Austausch mit Luther und Melanchthon, der sich in zahlreichen, in der Forschungsbibliothek Gotha und der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha bewahrten Dokumenten und anderen Objekten niederschlägt, belegt die große Bedeutung von Myconius im innerreformatorenischen Zirkel.

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags bis sonntags sowie feiertags | 10–17 Uhr
Der Eintritt ist frei.

FÜHRUNGEN

Führungen durch die Ausstellung sind nach Anmeldung möglich. Sonderführungen finden am 07.04.16, 20.04.16 und 04.05.16 jeweils um 17 Uhr sowie am 22.05.16 und 05.06.16 jeweils um 14 Uhr statt. Führungen durch die Ausstellung sind gebührenfrei. Um Spenden wird gebeten.



VORTRAGSREIHE ZUR AUSSTELLUNG

Donnerstag, 7. April 2016 | 18.15 Uhr

Myconius – Die Reformation und die „mittlere Ebene“
Superintendent Friedemann Witting (Gotha)

Ort: Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Mittwoch, 20. April 2016 | 18.15 Uhr

Die letzten Tage im Leben des Herrn Melanchthon. Geschichten und Texte anlässlich des 456. Todestages Philipp Melanchthons

Dr. Stefan Rhein (Wittenberg)

Ort: Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Mittwoch, 4. Mai 2016 | 18.15 Uhr

Myconius als Historiograph der Reformation

PD Dr. Günter Frank (Bretten)

Ort: Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 7. April, bis Samstag, 9. April 2016

Wissenschaftliche Tagung:

Friedrich Myconius (1490–1546). Vom Franziskanerbruder zum Reformator Thüringens

Leitung: Dr. Daniel Gehrt, Dr. Petra Weigel (Gotha)

Ort: Herzog-Ernst-Kabinett, Schloss Friedenstein

Samstag, 9. April 2016 | 11 Uhr

Gottesdienst:

Zum 470. Todestag von Friedrich Myconius

Leitung: Superintendent Friedemann Witting (Gotha)

Ort: Augustinerkirche

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gotha